



MARIA IM WALDE

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Spendenbrief 2025



Spendenbrief 2025

Liebe Spenderinnen & Spender,

Ein weiteres Jahr ist vergangen, in dem wir zahlreiche Spenden entgegennehmen durften oder auf andere Weise Unterstützung von Freunden und Förderern erhielten.

Ein paar Beispiele dafür, was wir mit diesem Geld machen, finden Sie auf den folgenden Seiten. Gleichzeitig soll Ihnen diese Broschüre ein paar Einblicke in das Leben und in unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bei Maria im Walde geben.

Wir sagen herzlichen Dank für Ihre Spende und hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft verbunden bleiben!

Kurt Pillmann

Vorsitzender des Kuratoriums

Kai Lixfeld

Geschäftsführung Pädagogik

Markus Gamm

Geschäftsführung Verwaltung

Gabi Küster

Einrichtungsleitung

MARIA IM WALDE



Siebengebirgsschule gewinnt deutschen Schulpreis

Unser langjähriger Kooperationspartner, die Siebengebirgsschule hat den deutschen Schulpreis 2024 gewonnen.

Wir freuen uns sehr für Achim Bäume und sein tolles Team für diese besondere Auszeichnung. Wir wissen wieder mal, warum wir so gerne mit der Siebengebirgsschule zusammenarbeiten.

Seit vielen Jahren denken und leben wir eine erfolgreiche Kooperation mit der Siebengebirgsschule für unsere Kids aus den Wohngruppen: Auf unserem Einrichtungsgelände beschulen wir Hand in Hand Kinder und Jugendliche. Wir unterstützen sie dabei, Schule wieder als Ort des gemeinsamen Lernens zu akzeptieren.

Bei unserem Besuch haben wir neue Lernkonzepte und -räume in großartiger und liebevoller Umsetzung erlebt. Wir durften erfahren, wie Persönlichkeitsentwicklung mit viel individueller und digitaler Unterstützung gefördert wird. Das hat uns begeistert und inspiriert.

Tagesgruppen neu eingerichtet

Neue Schreibtische, Sofas, Teppiche, Kissen und Regale, haben die Tagesgruppen am Gudenauer Weg aus Spendenmitteln erhalten. Insbesondere die Sofas dienen auch dazu, den Kindern einen angenehmen, gemütlichen Ort zum Lesen lernen und Vorlesen zu schaffen.





Michel (im)possible

„Michel (im)possible“ war das Motto des Jugendkonzepttages von Gruppe Michel. Dass das Unmögliche möglich wird, wenn man sich einbringt – das konnten unsere Jugendlichen an diesem Tag erfahren.

Die eigenen Argumente vortragen, sich die Argumente der Anderen anhören, Abwägen, Diskutieren, Kompromisse schließen. Am Ende entsteht dann ein Konsens oder die Mehrheit entscheidet. Natürlich gehören auch lästige Notwendigkeiten, wie das Führen eines Protokolls, dazu. Die Themen wurden sowohl von Betreuer_innen als auch von Jugendlichen im Vorfeld gesammelt.

Für die Jugendlichen ist besonders spannend zu erleben, dass sich auch ihre Betreuer_innen nicht immer in allen Punkten einig sind. Aber sie bekommen auch schnell mit, dass es notwendig ist, gemeinsam Lösungen zu finden und dass das nur gut funktionieren kann, wenn sich alle Beteiligten an diesem Prozess beteiligen.

Und weil Partizipation auch sehr anstrengend sein kann, wurde der Tag mit vielen kleinen Kooperationsspielen, einem leckeren Essen und einem gemeinsamen Ausflug abgerundet.



Unser Sommerfest 2024

Es war im Sommer 2024 nicht ganz selbstverständlich, einen ganzen Nachmittag mit Sonnenschein verbringen zu können. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass unser Sommerfest bei bestem Wetter stattfinden konnte.

Ein ganzer Nachmittag mit Spiel, Spaß & Sport – und natürlich leckerem Essen. Unsere zahlreichen kleinen und großen Besucher haben sich sehr wohl gefühlt! Uns haben viele positive Rückmeldungen erreicht. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, besonders an das Orga-Team – und an die Firma Baumann, die uns extra zum Fest 100 Kilo Pommes spendiert hat.

Das Sommerfest wurde gefördert durch die SozialstiftungNRW.





MARIA IM WALDE



Spargelessen

Spargelträume unter Waldbäumen bei Maria im Walde – und wir wurden verwöhnt! Leckere Spargelgerichte, frische Salate und ein Nachtisch zum Dahinschmelzen. Aber am schönsten war: gemeinsam essen, lachen, reden und genießen. So schmeckt Zusammenhalt!

Zum 50-jährigen Jubiläum seiner Zugehörigkeit zum Kuratorium der Stiftung Maria im Walde wurde Antonius Freiherr von Boeselager geehrt. Zum Dank für sein langjähriges Engagement überreichten Kurt Pillmann, Kuratoriumsvorsitzender und Präsident des Landgerichts Bonn a.D., sowie die Geschäftsführer Markus Gumm und Kai Lixfeld Herrn Freiherr von Boeselager ein Orangenbäumchen.



Was passiert eigentlich in einer Großküche?

Die Kindervertretung im Haus Marienheim wollte es genau wissen: Was passiert eigentlich in unserer Zentralküche jeden Tag?

Also beschloss das Gruppenparlament den Wunsch, die Küche einmal genau zu inspizieren und unsere Köchin Manuela alles zu fragen, was den Kids so durch den Kopf geht: Welches Fleisch wird wann und warum verwendet?

Kann man nicht auch mehr Gemüse in den Salat tun?

Und warum gibt es nicht häufiger Kartoffelauflauf?

Und überhaupt – die Töpfe sind so groß, und die ganze Küche so riesig - ganz anders als zuhause! Und alles ist immer blitzblank, obwohl kurz zuvor noch ganz viel Essen gekocht wurde. Sehr beeindruckend fanden die Kids auch, dass man sich ganz penibel an all diese ganzen Regeln halten und zum Beispiel diese komischen weißen Anzüge tragen muss, wenn man zu Besuch ist.

Am Ende des Besuchs ist dann auch klar, dass die Geschmäcker und Vorstellungen sehr unterschiedlich sind und es ziemlich schwierig ist, alle Essenswünsche zu erfüllen. Aber Manuela hat versprochen, dass sich die Gruppen des Hauses Marienheim künftig einmal pro Woche ein Gericht wünschen dürfen. Hat sich also gelohnt, der Besuch.





Stacheliges Ferienerlebnis

In den Ferien entdeckte die Gruppe Michel auf unserem Gelände einen Igel, dem es nicht gut zu gehen schien. Also beschlossen die Jugendlichen, ihm zu helfen. Sie recherchierten den Kontakt zur Igelschutzstelle und brachten ihn gemeinsam mit ihrem Betreuer dort hin.

Vier Wochen später dann ein Anruf: „Kim“, wie sie ihn getauft hatten, gehe es wieder gut und er könne ausgewildert werden. Als die Michels ihn dann in Empfang nehmen durften, staunten sie nicht schlecht: Ein richtiger Wonnepropfen war aus dem kleinen, schwachen Igel geworden – und er hatte fast nochmal so viel an Gewicht zugelegt.

Zurück bei Maria im Walde konnte Kim dann wieder in seine gewohnte Umgebung entlassen werden. Tierschutz kann so stachelig sein!



Doppelter Gewinn für Kinder und Jugendliche

Stolze 17.500 € hat der Fanclub „Die Fans – Defense“ der Telekom Baskets Bonn in der Saison 2023/24 hauptsächlich aus Pfandrückgaben gesammelt.

Diese Summe wurde geteilt und kommt zwei Organisationen zu Gute. Eine Hälfte geht an den Baskets Bonn e.V. um die Ausbildung und Förderung der Kinder und Jugendlichen im Basketballsport in Bonn zu sichern und weiter voranzubringen. Die andere Hälfte geht an Maria im Walde.

Die symbolische Scheckübergabe erfolgte im ausverkauften Telekom Dome in der Viertelpause des Spiels Telekom Baskets vs. Alba Berlin unter dem Applaus vor 6.000 Zuschauern.

Wir finden: Ein doppelter Gewinn für Kinder und Jugendliche!



ReStart „Plus“

Im August haben wir unser neues Angebot „ReStartPlus“ gestartet. Es dient als Ergänzung zu unserer bestehenden Gruppe ReStart, die seit 2015 unbegleiteten jungen geflüchteten Menschen ein Ankommen in Deutschland ermöglicht. ReStartPlus geht einen Schritt weiter: Hier lernen die jungen Menschen, selbstständig in Appartements zu leben, nachdem sie zuvor in Gruppe ReStart gelebt haben.

Der Auszug aus ReStart stieß zunächst so gar nicht auf Gegenliebe – zu liebgewonnen hatten die jungen Erwachsenen ihre heimelige Gruppe mit ihren Betreuer_innen. Als ihnen dann aber klar wurde, dass sie auch künftig nicht auf unsere Pädagog_innen verzichten müssen, gab es kein Halten mehr. Drei junge Männer und eine Frau durften den Anfang machen und fühlen sich nun pudelwohl. Sie finden: Ein echtes „Plus“ für ihr Leben.





Maria im Walde goes MINT

Wir haben bei der Preisverleihung des Förderprogramms der Hans-Riegel Stiftung in Fulda ordentlich abgeräumt. In einer nervenaufreibenden und spannungsgeladenen Preisverleihung wurden wir als eine der fünf besten Kitas geehrt. Man soll es nicht glauben, aber es war so. Nachdem wir unsere Nerven und Fassung wieder erlangt haben, freuen wir uns vor allem für Ihre Kinder. Mit den über 40.000 Euro Fördergeldern werden wir den Weg in die Zukunft beginnen.

Ein Dankeschön an alle Eltern und diejenigen, die für uns im Online-Voting gestimmt haben.

Mega! Nun können die kleine Forscher:innen einen Raketenstart in unbekannte Welten starten!

Maria im Walde goes MINT und nimmt alle mit!



Elternfrühstück im Haus Marienheim

Was für ein schöner Start in den Tag! Ein Eltern-Frühstück mit dem „kleinen Plus“ im Haus Marienheim: Reger Austausch zu kostenlosen oder besonders günstigen Freizeitangeboten für Familien, Tipps zu Spielplätzen und allgemeiner Austausch zum Familienleben – und das bei allerlei Leckereien!

Auch solche Veranstaltungen gehören zu unserer Arbeit unbedingt dazu und bringen Abwechslung und Gemeinsamkeit in den pädagogischen Alltag.



Küche selbst renoviert

Die Jugendlichen unsere Gruppe ReStart, unserem Angebot für unbegleitete junge Geflüchtete, zeigen immer wieder hohes Engagement, wenn es darum geht, ihr Wohnumfeld selbst zu gestalten. Dieses Mal war die Küche dran. Wir finden: Wirklich toll geworden!



Vorschulkinder erleben Stadtgeschichte



Die Vorschulgruppe unserer KiTa war bei den Stadtpatronen im Bonner Münster zu Besuch und hat sich die Geschichte von Cassius und Florentius angehört.

Dabei konnten sie viel über das ganz alte Bonn lernen. Als Vorbereitung haben die Kinder sich über mehrere Wochen hinweg mit dem Thema beschäftigt. So haben sie zum Beispiel in vielen Bastelaktionen unter anderem die historische Stadtmauer und Szenen mit römischen Legionären nachgebaut.





Eier im Hochbeet?

Durch unsere Lage am Waldrand haben wir häufig Begegnungen der tierischen Art. Igel sind keine Seltenheit und wir hatten auch schon eine verwilderte Katzenfamilie sowie einen jungen Buntspecht.

Diesen Herbst haben wir ein verwais-tes Ringelnatter-Gelege in unseren Hochbeeten gefunden. Ein kundiger Kollege hat sich der Eier angenommen und die Brut mit Hilfe eines Brutkastens erfolgreich fortgesetzt. So konnten nach einigen Wochen die geschlüpften und herangewachsenen jungen Nattern in die freie Wildbahn entlassen werden.

Bei Maria im Walde klappt es offenbar auch mit den nicht-menschlichen Kindern und Jugendlichen ganz gut;-)





Feuerholz selbstgemacht

Bei Gruppe Noah herrschte wieder rege Garten-Aktivität:

Auf unserem Gelände waren in der Wintersaison wieder einige Baumfällungen notwendig. Bislang haben die Noah-Kids die Stämme zu Brennholz verarbeitet und in ihrer Feuerschale im Garten oder auf Ferienfreizeiten verbrannt. Jetzt hatten sie jedoch eine neue Idee und bieten das Holz unseren Mitarbeitenden für den privaten Gebrauch gegen Spende an. Vom Erlös wollen sie dann Ausflüge finanzieren oder neue Spielgeräte für den Garten kaufen.





Noch mehr Holz

An nagelneuen Werkbänken und mit hochwertigen Werkzeugen können jetzt im Haus Marienheim viele Holzprojekte mit den Kindern und Jugendlichen verwirklicht werden. „Reparieren statt wegwerfen!“ und „Wir brauchen etwas, was es nicht genau so gibt – wir bauen es selbst!“

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der Firma Baumann, die uns diese Ausstattung gespendet hat! Ein wunderbarer Schaukasten für unsere Aushänge für Kinder, Jugendliche und Eltern ist bereits entstanden. Höckerchen für die Kleinsten, damit sie nicht immer mit den Beinen baumeln, sind das nächste Projekt.

Wir sind schon ganz gespannt, was den kreativen Köpfen sonst noch alles so einfällt!





Mit Thai-Boxen durch den Winter

Der Winter ist oft lang und trüb. Unsere Kinder und Jugendlichen haben die dunkle Jahreszeit genutzt, um das „Thaiboxen“ kennenzulernen. Angeleitet von Vincent Vosen (Gruppe Michel) und Nabil Elewa (Gruppe Löwenherz) gab es in acht Einheiten einen Einblick in den thailändischen Nationalsport.

In den Einheiten brachten sich die Kinder und Jugendlichen spielerisch gegenseitig die verschiedenen Techniken bei. Durch kraftvolle Tritte und Schläge in die Polster konnten sie all ihre Energie rauslassen und auch entdecken, wie viel Kraft in ihnen schlummert. Am Ende jeder Stunde stand ein kleiner „Kraftzirkel“ an - ganz wie bei den echten Kämpfer:innen. Ein Kraftzirkel ist eine spezifische Trainingsmethode, die darauf abzielt, die körperliche Kraft und Ausdauer zu verbessern. Diese Übungen können beispielsweise Krafttraining mit Gewichten, Körpergewichtsübungen und sprungbasiertes Training umfassen. Ein traditioneller Gruß beendet jede Einheit.

Highlight war der Besuch eines richtigen Boxstudios zum Abschluss. Viel Schweiß und viele Lacher bestätigen: Das Projekt war ein voller Erfolg! Erfahrungen wie dieser Sportkurs sind nur möglich, weil uns immer wieder Menschen Geld spenden. Dafür herzlichen Dank!



Kochen im Freizeitbereich

Ernährung ist ein wichtiges Thema für Kinder und Jugendliche. Und da sich ja auch so langsam rumgesprachen hat, dass Ravioli nicht in der Dose wachsen, gibt unsere Köchin Manuela zurzeit an zwei Nachmittagen pro Woche in unserem Freizeitbereich Koch- und Backkurse für unsere Kids. Und da können sie dann zum Beispiel lernen, was eine gute Pizza ausmacht – so wie hier auf den Fotos zu sehen. Und die konnte sich nicht nur sehen lassen, sondern war auch ganz hervorragend knusprig!

Ganz besonderen Dank an dieser Stelle an das Team der Ichiban Noodlebar, das diese Kurse mit einer Spende möglich gemacht hat!





Renovierung Gru

Unsere Gruppe ReStart erstrahlte ein neues Wohnzimmer und eine neue Küche. Wir haben die Gestaltung gemeinsam geplant und umgesetzt. Besonders inspiriert wurde uns, dass sich mal wieder die ganze Gruppe an der Planung der Mitarbeitenden beteiligen durfte. Die neuen Möbeln soll künftig für

Durch unsere oft sehr lebhaften Diskussionen über Gegenstände einem stetigen Wandel unterliegen. Die Kosten dieser Renovierung werden von den Jugendlichen getragen, die das Jugendamt zahlt,



Defibrillatoren für Maria im Walde

Seit kurzem befinden sich an unseren beiden großen Standorten in Bonn-Ippendorf und der Nordstadt jeweils ein Defibrillator. Ein Defibrillator ist ein Gerät, das Herzrhythmusstörungen durch elektrische Schocks korrigiert, um den normalen Herzschlag wiederherzustellen und so Leben zu retten. Die schnelle Verfügbarkeit eines Defibrillators kann den Zeitraum zwischen dem Auftreten eines Herzstillstands und der Behandlung erheblich verkürzen, was die Überlebenschancen der Patient_innen deutlich verbessert.

Diese Geräte ermöglichen durch eine leicht verständliche Bedienung zudem auch medizinischen Laien, in Notfällen schnell zu handeln: Auf der Hülle ist eine genaue Anleitung aufgedruckt und eine automatische Stimme leitet die Anwender_innen durch den Prozess.

Wir möchten so dazu beitragen, die Gesundheit und Sicherheit der bei uns lebenden und arbeitenden Menschen sicherzustellen. Dennoch hoffen wir natürlich, dass die beiden Geräte nie zum Einsatz kommen müssen.



Gruppe ReStart abgeschlossen

...hlt in frischem Glanz: Ein neues Dienstzimmer, ein neue Küche sind nun fertig. Unsere Jugendlichen sam mit ihrer Betreuerin Schadi Keramzaei geplant s Auge springt das wunderbare Wanddesign, an e Kreativität der Gruppe zeigt. Auch an die Er- urde gedacht: Ein vergrößertes Schlafzimmer mit besseren Schlaf sorgen.

en Kinder und Jugendlichen sind unsere Einrich- igen Verschleiß ausgesetzt. Wie immer müssen wir gsarbeiten selbst tragen, da sie von den Regelsät- nicht gedeckt werden.



DANK E



Spendenbrief 2025

Ihre Spende hilft!

Das Jugendamt trägt die unmittelbaren Kosten für die Unterbringung der Kinder und Jugendlichen. Bei besonderen Anliegen und in außergewöhnlichen Situationen helfen Spenden, unsere Arbeit zu finanzieren. Maria im Walde ist berechtigt, Spendenbestätigungen auszustellen, die Sie steuerlich geltend machen können.

Wofür verwenden wir Spendengelder?

Wir setzen die Spenden zu 100 Prozent für die aufgeführten Zwecke ein. Es gibt keine Abzüge für Verwaltung und Organisation.

Insbesondere finanzieren wir dadurch

Ferienfahrten

Wir veranstalten jedes Jahr zahlreiche Ferienfahrten mit den Kindern und Jugendlichen. Diese Fahrten vermitteln sowohl Erlebnisse und Erfahrungen als auch Ruhe, Sorglosigkeit und Lebensfreude.

Ausstattung

Innenausstattung, Möbel, Schulmaterialien, digitale Medien, ...

Reparaturen

Durch unsere oft sehr lebhaften Kinder und Jugendlichen sind unsere Einrichtungsgegenstände einem stetigen Verschleiß ausgesetzt. Für ein möglichst kindgerechtes Umfeld reparieren wir ständig etwas und wollen einen Reparaturstau stets vermeiden.

Spiel, Spaß & Mobilität

Aus Erfahrung wissen wir: Kinder lieben alles, was rollt! Selbstverständlich möchten wir diesen Wunsch nach Spaß und Bewegung gerne aufgreifen! Wir kaufen dafür Fahrräder, Kettcars, Roller oder Rollschuhe, die das Spielen an der frischen Luft anregen.

Aktivitäten

Ausflüge und Unternehmungen, die wir besonders in den Ferien anbieten, zum Beispiel die Besuche von Freizeitparks, Schwimmbädern, Zoos oder Kinos.

Spendenkonto

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE74 3705 0198 1932 3204 66

BIC: COLSDE3



Gudenauer Weg 142 | 53127 Bonn

0 22 8 28 99 8 0

info@maria-im-walde.de

Vielleicht haben Sie sich bei der Lektüre gefragt

wie kann ich Maria im Walde unterstützen?

Am besten helfen uns natürlich Geldspenden.

Diese können wir zielgenau nach den Bedürfnissen der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Aber sie helfen uns auch, indem Sie Familie, Freund_innen und Bekannten von unserer Einrichtung erzählen und unsere Beiträge in den sozialen Medien teilen, liken und kommentieren.

All das hilft, Menschen zu sensibilisieren und auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Geben Sie diesen Spendenbrief gerne auch weiter!

Gemeinsam erreichen wir mehr!

#facebook  @mariaimwalde
#instagram  @maria_im_walde
#youtube  @mariaimwalde